

Band XI., Nr. N5555, Seite 453

*Aufzeichnung über die Bestätigung der Stiftung von Kloster Ochsenhausen
durch den Kardinallegaten Thietwin.*

Ohne Ortsangabe, Zwischen 1135 und 1141.

Notum sit omnibus fidelibus tam futuris quam presentibus, qualiter Hawinus, Adelbertus et Conradus fratres [de]^a Wolsvoldeschwendi per manum ducis Gvelfonis locum qui vulgariter Oxenhusen dictus est una cum ecclesia Goldbach IV mansis dotata^m, unum molendinum vulgariter Sarckhenmüllen¹ unamque tabernam et VI mansos unamque silvam pro monasterio ordinis sancti Benedicti erigendo tradiderunt. Hec traditio facta est anno domini MC., II. calendas Januarii, presentibus reverendissimis in Christo patribus generosis nobilibusque viris Thiemone archiepiscopo Salzburgensi et Gebhardo vice domini Henrici episcopi Constantiensis^b, Hermanno comite de Gerushusen, Manigoldo comite et filiis eius Wolfrado de Ysniun et de Altshusen, Hartmanno et fratre eius Ottone de Kilchberg², Luitfrido et Manigoldo de Bilenhusen, Henrico de Baldeszheim³, Reginhardo de Ursini⁴, Reginbotto de Heigerloch⁵, Adelgozo de Lüzelburg⁶, Wolfstregel de Loben, Hattone de Oxenhusen, Hartnit de Stamsried⁷. Hanc vero traditionem reverendissimus in Christo pater et dominus dominus Thietwinus dei gratia sancte Rufine cardinalis episcopus et ecclesie Romane legatus petitione nobilis viri Hattonis de Wolffrolde Schwendi confirmavit et ut inviolata perseveret sigilli sui impressione insigniri iudicavit.

^aDas Chronicon Benedictino-Ochsenhusanum und Lünig haben das hier ergänzte *de*.

^bSo lesen sämtliche Überlieferungen dieser Notiz. Die richtige Lesung ergibt sich aus der vorhergehenden Urkunde und der Stiftungsurkunde Nr. 256 (WUB, Bd. I, S. 321 f.): *Gebhardo episcopo Constantiensi, vicedomino Henrico*.

¹*Sarckhenmüllen*, unermittelt.

²Oberkirchberg, Illerkirchberg, UL.

³Ober- bzw. Unterbalzheim, Balzheim, UL.

⁴Irsee, OAL.

⁵Hagenbuch, Biberach an der Riß, BC, oder Haigerloch, Haigerloch, BL.

⁶*Lüzelburg*, auch als *Luzelunburg* vorkommend, unermittelt, aber vielleicht auch ein abgegangenes Lüzelburg bei Kempten.

⁷Stephansried, Ottobeuren, MN.

II

Dem Textabdruck liegt eine unbeglaubigte Abschrift des 17. Jahrhunderts zusammen mit den anderen ältesten Traditionen des Klosters Ochsenhausen zugrunde, mit der Quellenangabe: *Quod sequitur desumpsimus ex libro rubro fol. 4, in archivio vero nihil invenimus.*

Das Chronicon Benedictino-Ochsenhusanum des P. Hieron. Wirth (gest. 1760) enthält S. 52 denselben Text mit erklärenden Einschreibungen des Verfassers. Der mitgeteilte Text stimmt, von kleinen Ungenauigkeiten abgesehen, mit dem bei JOHANN CHRISTIAN LÜNIG: Das teutsche Reichs-Archiv, in welchem zu finden, 1. Desselben Grundgesetze und Ordnungen [...], II. Die merckwürdigsten Recesse, Concordata, Vergleiche, Verträge, Erb-Verbrüder- und Vereinigungen, Pacta und Bündnisse [...], III. J, Bd. 18, S. 365, abgedruckten überein.

Einen stärker abweichenden Text hat HANS HIRSCH: Studien über die Privilegien süddeutscher Klöster im 11. und 12. Jahrhundert. In: MIÖG Erg.bd. 7 (1907), S. 471-612. , S. 609, nach der Abschriftensammlung Herrgotts (saec. XVIII.) in St. Paul abgedruckt (Adalbertus – de Wolsuoldeswendi – Qwelfonis – IV – dotata mit radiertem m – Sarehenmühlin – II^e kal. – generosis nobilibusque viris fehlt – Hartmanno st. Hermanno – Geroshusin – Jsinun – Aschusin – fratre eius Ottone – Billenhusen – Baldisheim – Ursinun – Haigirnböch – Luzelburg – Riperto et Wolffrtregil – Oschinhusen – Stevensried – reverendissimus bis dominus fehlt – dei gratia fehlt – Wolsroldeswendi – der Schluss nach confirmavit fehlt).

In der Erörterung (S. 558 ff.) bespricht Hirsch zunächst das Verhältnis der beiden Texte und erklärt den Lünigschen für eine Überarbeitung, in der Lünig selbst die Traditionsnotiz mit dem Schlusssatz der Urkunde über die Bestätigung durch Kardinal Thietwin zusammengearbeitet hätte. Diese Annahme lässt sich nicht aufrecht erhalten, da unsere Vorlage auf ein „Rotes Buch“ (von St. Blasien?), also auf ältere klösterliche Überlieferung zurückgeht. Man wird doch wohl doppelte Aufzeichnung anzunehmen haben. Herrgott bezeichnet die Traditionen beide als Fälschung. Hirsch möchte dem mit Recht nicht zustimmen, doch gibt er zu, dass sie viel später, als sie angeben, entstanden sein können.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

B 481 Handschrift Nr. 1: Chronicon Benedictino-Ochsenhusanum von P. Hieron. Wirth

Überlieferung und Textkritik:

Unbeglaubigte Abschrift des 17. Jh. war im seit 1918 fehlenden Band der Handschriften des Klosters Ochsenhausen HStA Stuttgart B 481 Nr. 13, fol. 4. B 481 Handschrift Nr. 1 enthält denselben Text mit erklärenden Einschreibungen des Verfassers P. Hieron. Wirth.

Editionen:

JOHANN CHRISTIAN LÜNIG: Das teutsche Reichs-Archiv, in welchem zu finden, I. Desselben Grundgesetze und Ordnungen [...], II. Die merckwürdigsten Recesse, Concordata, Vergleiche, Verträge, Erb-Verbrüder- und Vereinigungen, Pacta und Bündnisse [...], III. J, Bd. 18, S. 365. Hirsch: Süddeutsche Klöster, S. 609.

Regesten:

JOHANN WILHELM BRAUN (BEARB.): Urkundenbuch des Klosters Sankt Blasien im Schwarzwald. Von den Anfängen bis zum Jahr 1299, 2 Bde., Stuttgart 2003 (Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Reihe A, Bd. 23, 1-2), Bd. 1, S. 219 ff., Nr. 170.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Ortsindex:

Altshausen Wohnplatz (18642)
 Altshausen, RV
 Bühlenhausen Wohnplatz (16711)
 Bühlenhausen, Berghülen, UL
 Gerhausen Wohnplatz (16724)
 Gerhausen, Blaubeuren, UL
 Goldbach Wohnplatz (17424)
 Goldbach, Ochsenhausen, BC
 Hagenbuch Wohnplatz (17120)
 Hagenbuch, Biberach an der Riß,

IV

BC
 Haigerloch Wohnplatz (16384)
 Haigerloch, BL
 Irsee, OAL
 Isny im Allgäu Wohnplatz (19528)
 Isny im Allgäu, RV
 Konstanz Wohnplatz (14442)
 Konstanz, KN
 Lauben Wohnplatz (19884)
 Lauben, Leutkirch im Allgäu, RV
 Luzelunburg
 Oberbalzheim Wohnplatz (17010)
 Oberbalzheim, Balzheim, UL
 Oberkirchberg Wohnplatz (16990)
 Oberkirchberg, Illerkirchberg, UL
 Ochsenhausen Wohnplatz (17448)
 Ochsenhausen, BC
 Salzburg, Österreich
 Sarekhenmüllen
 Stephansried, Ottobeuren, MN
 Unterbalzheim Wohnplatz (17011)
 Unterbalzheim, Balzheim, UL
 Wolpertswende Wohnplatz (20664)
 Wolpertswende, RV